



Wien, 3.12.2019

Liebe Freund*innen der LCOY Austria,

Bei der **Local Conference of Youth (LCOY) Austria**, der österreichischen Jugendklimakonferenz, kamen am 8.-10. November 2019 rund 300 junge Menschen zwischen 15 und 30 Jahren, mehr als 100 Speakers und zahlreiche Organisationen in Wien gegen die Klimakrise zusammen. Die LCOY Austria schuf nicht nur eine Plattform für Vernetzung, Dialog und Wissenstransfer. Der schon angekündigte **Konferenz-Output** wurde in der gemeinsamen Output-Session am 10.11. von Teilnehmer*innen erarbeitet und enthält unter anderem Forderungen an politische Entscheidungsträger*innen in Österreich. Er ist in die Jugenddeklaration **„Gerechtes Klima!“** von Österreichs UNFCCC-Delegierten eingebettet und fordert ambitionierten Klimaschutz - jetzt. Hier wollen wir Ihnen die wichtigsten Punkte des Outputs vorstellen.

Die Jugend der österreichischen Jugendklimakonferenz wünscht sich, dass Österreich ein Vorbild wird.

Dafür braucht es vor allem eine ökosoziale Steuerreform und eine klimagerechte Budgetumverteilung inklusive starker Förderung der Erneuerbaren. Ziel soll die sofortige Senkung der Treibhausgas-Emissionen und die Einhaltung der Paris-Ziele sein. Die jungen Bürger*innen fordern unter anderem: Divestment in allen Bereichen, (stärkere) Förderung der ökologischen Landwirtschaft, Tempolimit 100 km/h, autofreie Innenstädte und Stadt der kurzen Wege, bessere Kommunikation zwischen den Parteien für Lösungsorientierung, ein Green BIP und Klimabildung sowie nachhaltige Entwicklung in Lehrplänen.

Der Referenz-Nationale Energie- und Klimaplan soll umgesetzt werden. Wirtschaftliche Transformation soll ernst genommen werden. In den Worten von Teilnehmer*innen: „Manche Industrien dürfen sterben.“ Die Jugend der LCOY Austria wünscht sich, dass Klimaschutz in die Verfassung gehoben wird. Klimagerechte Bauordnung, Maßnahmen für Biodiversität und stärkere Vorbereitung auf Klimawandelauswirkungen durch alternative Anbau- und Bewässerungsmethoden wurden auch angesprochen. Ebenfalls waren soziale Aspekte wie gerechtere Einkommens- und Vermögensverteilung in der österreichischen Gesellschaft Thema.

LCOY Austria-Teilnehmer*innen sammelten außerdem Ideen für die Ausweitung des Klima-Engagements der Jugend sowie Anliegen an weitere Akteure abseits der nationalen Politik. Zu letzteren zählen: Medien, Unternehmen, Bildungsinstitutionen, Lebensmittelindustrie- und Vertrieb, Gemeinden, EU und mehr. Die Jugend appellierte an **Unternehmen**, Transparenz gegenüber der Allgemeinheit, Kreislaufwirtschaft und nachprüfbare Klimaneutralität umzusetzen.

Medien sollen u.a. Faktenchecks verbreiten, transparent auf Quellen verweisen, zum Handeln aufrufen sowie Klimawandelauswirkungen und -wissenschaft mehr Platz einräumen.

Von der **EU** wünschen sich die Jugendlichen vor allem den Ausbau des Schienennetzes. Von **Gemeinden** Maßnahmen zur Nutzung von bestehenden Flachdächern für PV und Begrünung.

Von der **Lebensmittelbranche** Offenlegung der CO₂-Emissionen ab der Produktion, Preisverschiebungen zur Begünstigung nachhaltiger Produkte und weitere Maßnahmen wie Pfandsysteme und Verpflichtung zur Weitergabe genießbarer Lebensmittel. Politische Entscheidungsträger*innen tragen wesentlich zur umfassenden Umsetzung der obigen Maßnahmenpakete bei, indem sie **den politisch-rechtlichen Rahmen setzen**. Alle Details hier: <https://lcoy.at/output/>

Das [Jugend-Positionspapier "Gerechtes Klima!"](#) hat den Output der LCOY Austria aufgegriffen. Es basiert außerdem auf dem Workshop der Jugenddelegierten bei der LCOY Austria, Ergebnissen einer eigens aufgesetzten Online-Umfrage und Handlungsempfehlungen der Jugend inklusive Fridays for Future und Bundesjugendvertretung. Die Themen reichen dabei von politischen Zielsetzungen bis Verkehrs- und Energiepolitik, Jugendpolitik, Naturschutz- und wirtschaftspolitischen Maßnahmen u.a.

Die Jugend hat schon lange erkannt, dass wir **eine Krise als solche angehen** müssen.

Mit der LCOY Austria und darüber hinaus mit CliMates Austria setzen wir uns ehrenamtlich für eine ambitionierte Klimapolitik ein und motivieren unser Umfeld, Changemaker zu werden. Wir arbeiten in den Worten des Bundespräsidenten Alexander Van der Bellen zur Eröffnung der LCOY Austria daran, "**aktive Gestalter und Gestalterinnen der Zukunft**" zu schaffen. Wir rufen Sie auf, jetzt Gestalter*in einer lebenswerten Zukunft zu werden. Hören Sie auf die Wissenschaft. Tragen Sie die Outputs der Jugend in Ihre Arbeit. Seien Sie mutig, die Aufforderungen in ihrem Bereich umsetzen und dabei Ihre Kolleg*innen und Kooperationspartner*innen zu bewegen. Denn wir haben keine Zeit mehr. Vielen Dank.

Mit freundlichen Grüßen,



Adriana Bascone

im Namen des LCOY Austria 2019 Organisationsteams bei CliMates Austria

Die [Presseaussendung zur LCOY Austria](#) zum Nachlesen. Alle weiteren Informationen zur LCOY Austria: <https://www.lcoy.at>

[Presseaussendung](#) von CliMates Austria zur Jugenddeklaration. Gerechtes Klima - Junges österreichisches Positionspapier zur UN-Klimakonferenz ([pdf](#)). Überblick über CliMates Austria: <https://climatesaustria.org/>

Das Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus schickt jährlich vier Jugenddelegierte zur UN-Klimakonferenz, die dort die Stimme der Jugend vertreten. Die Jugenddelegierten verbreiten außerdem ihren Einblick in die UN-Klimaverhandlungen über Social Media, Newsletter und Podcast. 2018 hat CliMates Austria die Organisation des Jugenddelegierten-Programms übernommen und es neu aufgesetzt.